



## **PRESSEMITTEILUNG**

# **Eltern und Kinder fordern Kultusminister Spaenle in einer Sitzdemo am 27.7. auf, dem Landkreis endlich das „Ja“ für das dringend benötigte Gymnasium zu geben**

Herrsching, 28.7.2013: am Samstag versammelten sich trotz Hitzerekord und Schlossgartenfest über 250 Teilnehmer am Rathaus Herrsching, um für das seit langem benötigte Gymnasium im westlichen Landkreis Starnberg zu demonstrieren.

Seit mehr als einem Jahr liegt der Antrag des Kreises Starnberg für ein Gymnasium in Herrsching nun beim Kultusministerium und nichts ist passiert. „Es geht nicht an, dass die CSU in ihrer neu aufgelegten Bildungsbroschüre für jedes Kind wohnortnah die passende Schule verspricht aber unser Gymnasiums Antrag beim Kultusministerium einfach liegenbleibt.“ sagt Jens Waltermann, Vorsitzender des Fördervereins für ein weiteres Gymnasium im westlichen Landkreis Starnberg.

In der neuen Bildungsbroschüre des bayerischen Kultusministeriums „Der bayerische Bildungsweg“ steht folgendes Grundprinzip an erster Stelle: „Für jedes Kind wohnortnah die passende Schule“. Dass dies für Herrsching, Andechs, Seefeld, Inning und weitere anliegende Orte scheinbar keine Gültigkeit hat, zeigen die folgenden Zahlen: es gibt nur für 34% der Schüler Gymnasiumsplätze (im östlichen Landkreis Starnberg sind es 65%), obwohl mittlerweile über 65 % der Schüler eine Gymnasiumsempfehlung erhalten. Dieser Mangel an Gymnasiumsplätzen führt dazu, dass nur 44 % der Kinder aus dem westlichen Landkreis Starnberg tatsächlich ein Gymnasium besuchen und viele davon in andere Landkreise auspendeln müssen. Und ein Drittel der Kinder besucht trotz Empfehlung gar kein Gymnasium – kein Wunder bei einem täglichen Schulweg von 2 Stunden für viele der Kinder.

Auf der Sitzdemo forderten der Bürgermeister und alle großen Parteien das Kultusministerium auf, endlich den Missstand zu beheben und dem Kreis die Zustimmung für ein Gymnasium zu geben. Sprecher waren Christian Schiller (Bürgermeister von Herrsching), Renate Will (MdL, Bildungspolitische Sprecherin der FDP), Anne Franke (MdL, Verbraucherschutzpolitische Sprecherin von Bündnis 90 / Die Grünen), Dr. Tanja Kodisch-Kraft (Vorsitzende CSU Herrsching), Tim Weidner (Landtagskandidat der SPD), Harald Schwab (Landratsamt Starnberg) sowie Jens Waltermann (Vorsitzender Förderverein).



Obwohl der Landkreis Starnberg das Gymnasium im Juli 2012 beantragt und bereits signalisiert hat, die Mittel für die seit langem fehlende Schule bereit zu stellen, erhält das Landratsamt in Starnberg dennoch keine positive Rückmeldung aus dem Ministerium.

Der Förderverein kündigt an, den Protest noch in dieser Woche am 1. August vor das Kultusministerium zu tragen.

**Kontakt: Jens Waltermann, Vorsitzender des Fördervereins, 0173-8877222**